

Jahresbericht 2019

Schwerpunkt-Themen

Im Berichtsjahr hat Pierrette Froidevaux (im Mandat des Vorstands) in Zusammenarbeit mit Geschäftsleiter Fabio Baechtold ein System des Finanzcontrollings entwickelt und eingeführt. Zu vier festgelegten Zeitpunkten übers ganze Geschäftsjahr hinweg wird der Stand der Einnahmen und Ausgaben mit dem Budget verglichen und eine Lagebeurteilung vorgenommen, um dem Vorstand bei Bedarf frühzeitig Massnahmen nahelegen zu können.

Das Minifestival, welches BeJazz seit Jahren als Partner mitträgt, musste im Herbst 2019 ausgesetzt werden, weil die bisherige Trägerin bernau das Risiko nicht mehr tragen und die Organisationsarbeit nicht mehr leisten kann. Seither sind die zwei Programmverantwortlichen Araxi Karnusian und Michael Beck zusammen mit BeJazz-Programmleiter Fabio Baechtold daran, alternative Standorte/Partner, eine neue Trägerschaft und eine mögliche Verschiebung im Jahresprogramm abzuklären. Das Festival soll in der Saison 2020/21 in neuer Form wieder fortgeführt werden.

Auch eine Neuausrichtung unseres Förderprogramms BeJazz TransNational haben wir im Herbst 2019 zusammen mit dem Projektverantwortlichen, Matthias Wenger, und der Geldgeberin Ruth Müller zu besprechen begonnen. TransNational soll nach der letzten Ausgabe im bisherigen Format 2020 ab 2021 nahtlos in leicht angepasster Form weitergeführt werden. Die Details werden im Winter 2019/2020 geklärt.

Programm

BeJazz hat 2019 folgende 70 Veranstaltungen durchgeführt:

- 8 Konzerte am 18. BeJazz Winterfestival vom 17. bis 19. Januar
- 7 Konzerte am 17. BeJazzSommer vom 30. Juli bis 3. August im Rahmen des Berner Kultursommers von Stadt und Burgergemeinde Bern
- 52 Konzerte im BeJazz Club in den Vidmarhallen (davon 7 Album-Taufen, 3 Konzerte von «BeJazz TransNational», 5 Konzerte der Reihe «Vidmar 676» mit dem Verein tiempoSur, 3 Doppelkonzerte im Rahmen von «Suisse Diagonales Jazz», 7 Konzerte der Uptown Big Band sowie je 1 Koproduktion mit KTB und der Jazzabteilung der HKB)
- 1 Konzert im Yehudi Menuhin Forum in Koproduktion mit AllBlues
- 1 Unterstützung von 35 «Tuesday Jam» Sessions im 5ème étage (Manpower, PR)
- 1 Unterstützung der «Jazzwerkstatt Bern» mit 17 Konzerten an 5 Abenden (Audio-Material, PR)

Medienresonanz

Im Laufe des Geschäftsjahres 2019 sind über BeJazz-Konzerte und -Aktivitäten 110 (2018: 130 / 2017: 106) Artikel in 19 (17 / 18) verschiedenen Medien erschienen.

Vermittlungsaktivitäten

Im Rahmen unseres Angebots «Jazz & Schule» haben 2019 73 Schüler*innen aus fünf Klassen der Gymnasien Lerbermatt, Kirchenfeld und Interlaken Konzerte im BeJazz Club besucht. In zwei Fällen hat vor dem Konzert eine Einführung durch die Band stattgefunden. Die seit Sommer 2017 neue Präsenz auf der Kulturvermittlungsplattform «Bildung & Kultur» des Kantons Bern hat bisher zu keinem einzigen Klassen-Besuch geführt.

Der von BeJazz mitgetragene Tuesday Jam vermag als offene Jamsession ein gut durchmisches Publikum anzusprechen, welches aber deutlich von jungen Musiker*innen und HKB-Studierenden dominiert wird. Der Eintritt ist frei und damit der Besuch der Sessions niederschwellig.

BeJazz macht weiterhin beim Jugendkulturpass «16-26» mit. Passbesitzende bezahlen – wie Schüler*innen generell – für jedes Konzert nur 10 Franken Eintritt. Die verstärkte Promotion des Angebots durch 16-26 im Herbst 2019 hat auch bei uns zu ersten Besuchen von Pass-Besitzer*innen geführt.

Fürs Stück «Mondlicht» (Saison 2018/19) konnten wir KTB die junge Jazz-Trompeterin Sonja Ott als auf der Bühne auftretende Live-Musikerin vermitteln.

Mitglieder

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet am 22. Mai 2019 im 5ème étage in der Matte statt. Nebst den statutarischen Geschäften wird über verschiedene aktuelle Themen diskutiert. Anschliessend besuchen die Anwesenden den im selben Lokal stattfindenden Tuesday Jam.

Die Mitgliederzahl ist minim auf aktuell 393 Personen (+2%) angestiegen. Bei den Saisonabos waren es neu 49 gegenüber 63 im Vorjahr (-22%). Die Nicht-Erneuerungen haben über zur Hälfte die stark ermässigten HKB-Studierendenabos betroffen.

Besucher*innenzahlen

Insgesamt haben 2019 knapp 8'000 Personen BeJazz-Konzerte besucht, was gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme um 6% bedeutet – bei 7% weniger Konzerten.

Statistik	BeJazz Club	Winterfestival	BeJazzSommer	Menuhin Forum
Total	3505	850	3200	420
Durchschnitt	67	283	640	420
Auslastung in %	45	85	-	89

Öffentliche Gelder

CHF 160'000.00 Tripartiter Betriebsbeitrag von Gemeinde Köniz, Kanton Bern und Regionalkonferenz Bern-Mittelland.

CHF 50'000.00 Projektbeitrag der Stadt Bern an den BeJazzSommer.

Finanzen

Nach einem Defizit in der Jahresrechnung 2017 hatten wir beschlossen, 2019 bloss die im Leistungsvertrag vereinbarte Anzahl Konzerte zu veranstalten, um mit einem zweiten Jahresgewinn nach 2018 das Eigenkapital wieder aufs Niveau vor 2017 zu heben, was uns mit einem Jahresgewinn von CHF 6'356.25 gelungen ist (Eigenkapital per 31.12.2019: CHF 36'959.54).

Da das Winterfestival im Januar 2019 extrem gut gelaufen ist, mussten wir nur 25'000 statt wie üblich 30'000 Franken unseres Betriebsbeitrages für das Festival einsetzen (bereits im Jahres-Budget so berücksichtigt), die übrigen 5'000 Franken sind ziemlich genau als Gewinn der Kostenstelle «Konzerte» übriggeblieben. Im Herbst konnten wir zusammen mit dem Restaurant le beizli eine extrem gut entschädigte Vermietung mit Konzertprogramm durchführen, welche die hohe Zunahme beim Posten «Vermietungen» erklärt.

Die Werbekosten sind gegenüber dem Vorjahr aus zwei Gründen um gut 5000 Franken gestiegen: Erstens wurden bei BeJazz TransNational 2019 nicht budgetierte Film-Aufnahmen für CHF 3700.00 gemacht (welche auch mit ein Grund für den höheren Fundraising-Ertrag sind), zweitens wurde das TransNational-Kommunikationsmandat an Lukas Frei anders als budgetiert nicht als Personalaufwand, sondern als Werbekosten verbucht. Dies unter anderem, weil Lukas Freis Rechnungen neben Arbeitsleistungen immer auch Kosten für Sachleistungen enthalten. Beim «Allgemeinen Betriebsaufwand» ist in erster Linie ein nicht geplantes Update/Relaunch unserer Website mit Kosten von knapp 3500 Franken für die Budgetüberschreitung verantwortlich.

Ohne den nicht im Leistungsvertrag geregelten BeJazzSommer erreicht der Verein BeJazz im Berichtsjahr einen Kostendeckungsgrad von 58.3%.

Vorstand

Auf die Mitgliederversammlung 2019 tritt Mike Maurer nach 17 Jahren aus dem Vorstand zurück, Matthias Kohler verlässt das Gremium Ende Jahr. Pierrette Froidevaux, welche im Frühling 2019 das Finanzen-Controlling als Mandat übernommen hat, wird sich erst an der MV 2020 in den Vorstand wählen lassen, arbeitet aber bereits als Beisitzerin mit. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder per Ende 2019 sind: Klaus Widmer (Präsident), Xenia Zampieri (Vizepräsidentin), Susanne Vögeli, Michael Beck und Christian Salchli.

Im Berichtsjahr trifft sich der Vorstand neben der Mitgliederversammlung zu vier Sitzungen. Daneben führen die Vorstands-Mitglieder zusammen mit einem Pool von Freiwilligen die Abendkasse bei den Club-Konzerten und betreuen den Info-Stand an Winterfestival und BeJazzSommer.

Geschäftsleitung

In der Geschäftsleitung kommt es Anfang 2019 zu einem Wechsel. Julia Geiser hat ihre 20%-Stelle per Ende Februar 2019 gekündet, als ihr Nachfolger wird per 1. März 2019 Felix Gallauer eingestellt. Seine Stelle wird auf 30% aufgestockt und mit umfassenden Kompetenzen und Pflichten im Bereich Promotion/Kommunikation ausgestattet, während Geschäftsleiter Fabio Baechtold seinen Anstellungsgrad per 1. Januar 2019 von 80% auf 75% reduziert.

Der Vorstand zieht inhaltlich-künstlerisch aus dem 2019 positive Bilanz. Das musikalische Angebot ist konstant auf hohem bis sehr hohem Niveau. Die Positionierung von BeJazz im Spannungsfeld zwischen nationalen und lokalen Formationen einerseits, sowie zwischen Nachwuchsförderung und «sicheren Werten» andererseits vermag die Geschäftsleitung im Programm mit viel Feingespür abzubilden, ohne dabei den Gendergedanken zu vernachlässigen.

Die Betreuung der Musiker*innen sowie administrative Aufgaben werden mit Sorgfalt wahrgenommen. Die Konzerte sowie die Festivals tragen die Handschrift der Geschäftsleitung, welche sich mit bemerkenswerter Selbstverständlichkeit gerne auch um atmosphärisch ideale Bedingungen für gelungene Konzertereignisse kümmert. Dies mag der Grund sein, weshalb BeJazz auch unter den auftretenden Musiker*innen ein sehr hohes Ansehen genießt. Felix Gallauer hat sich als Assistent in der Geschäftsleitung in allen Bereichen und in kurzer Zeit sehr gut eingelebt und nimmt bereits in vollem Umfang seine Verantwortung wahr.

Die Programmverantwortlichen sollen in einem gewissen Mass auch Risiken eingehen dürfen. Der Vorstand begleitet die Arbeit der Geschäftsleitung mit Interesse und konstatiert seitens der Verantwortlichen durchaus die Fähigkeit zur kritischen Reflexion.

Das 2019 geschaffene Mandat mit Pierrette Froidevaux als Buchhaltungs- und Finanz-Supervisorin hat bereits zu einer deutlich prospektiveren Sichtweise und einem effizienteren Controlling der Vereinsfinanzen geführt. Gleichzeitig attestiert sie Fabio Baechtold eine minutiöse und solide bisherige Arbeit.

Der GL gelingt es nach wie vor, auch mit der Vermieterin KTB, deren Angestellten und weiteren (auch neuen) Partnern auf allen Ebenen konstruktiv zusammen zu wirken.

Behörden

Am 11. Juni 2019 findet ein Evaluationsgespräch statt mit Vertreter*innen der Gemeinde Köniz, des Kantons Bern, der Regionalkonferenz Bern-Mittelland sowie – als Gast – der Stadt Bern. Es wird auf verschiedene Aspekte des Geschäftsjahres 2018 zurückgeschaut und ein Ausblick in die Zukunft gemacht.

Bern, den 8. März 2020

Klaus Widmer, Präsident BeJazz
Fabio Baechtold, Geschäftsleiter BeJazz